höher die Hausärztedichte ist, um so mehr – und statistisch signifikant – geht die Mortalität zurück (Abb. 6)!
Studien aus England und den USA bestätigen diese Berechnungen: ein Hausarzt mehr auf 10 000 Einwohner und die Mortalität sinkt um 3–10% [1, 2]!
Also auch hier ist die Botschaft eindeutig: Wir brauchen mehr Hausärztinnen und Hausärzte!
Im Teil 4 dieses Beitrages (im nächsten Heft) gehen wir näher auf diese Frage ein.

Literatur

1 Gulliford MC. Availability of primary care doctors and population health in England: is there an association? J Public Health Med. 2002;24(4):252–4.
2 Shi L, Macinko J, Starfield B, Politzer R, Xu J. Primary care, race, and mortality in US states. Soc Sci Med. 2005;61(1):65–75.

Prof. Dr. med. Peter Tschudi
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Vorsteher Institut für Hausarztmedizin IHAMB
Universität Basel, Petersgraben 4, 4031 Basel
Peter.Tschudi@unibas.ch

Die Schweiz aus dem Fenster der hausärztlichen Sprechzimmer

Ein Aufruf an die Schweizer Hausärztinnen und Hausärzte

An der Eröffnungsfeier des Wonca-Europe- und SGAM-Kongresses 2009 in Basel (16.–19.9.2009) wollen wir unseren aus Europa und weiteren Kontinenten angereisten Gästen die Schönheiten und Vielfalt unseres Landes vorstellen. Nicht mit den üblichen Bildern der Tourismusbranche. Die Sicht auf die Schweiz soll einen Bezug zu uns Schweizer Hausärztinnen und Hausärzten haben.

Noch 5 Monate bis zum Wonca-Kongress 2009!

Dafür benötigen wir Bilder aus Hausarztpraxen der ganzen Schweiz, aus allen vier Landesteilen.
Also schiessen Sie mit Ihrer Digitalkamera ein völlig ungekünsteltes und natürliches Foto aus ihrem Sprechzimmerfenster, sei es bei Tag oder Nacht, Sonnenschein oder Sturm und Blitz und Donner, sei es mit einer schönen Landschaft im Hintergrund oder einer tristen Strassenschlucht, sei es mit dem Vogelschwarm, der täglich vorbeizieht, oder den Blumen auf dem Fenstersims … *Alle* Varianten sind herzlich willkommen!
Einzige Bedingungen sind, dass das Bild einen Blick aus einem Fenster Ihrer Hausarztpraxis zeigt und dass das Foto digital und scharf ist!
Das hier abgebildete Beispiel zeigt die Aussicht aus dem Fenster von Michel Dafflon aus Clarens.
Der Einsendeschluss ist spätestens Ende Juni 2009!
Im Namen des Organisationskomitees freue ich mich auf Ihre Frühlings- und Sommerbilder. Bitte senden Sie die Bilder an meine E-Mail-Adresse.

Bruno Kissling, Präsident OK Wonca Europe 2009
bruno.kissling@hin.ch